

Ausstellung

Zwischenzeit

Susanne Keichel, Fotografie &
Karen Weinert, Installation

5.12.2014 bis 10.1.2015

Öffnungszeiten:

Di 10–12, Do 18–20 Uhr, Sa 15–18 Uhr
(vom 27.12.2014 bis 2.1.2015 geschlossen)

Eröffnung:

Freitag, den 5.12.2014 um 19 Uhr mit
einer Lesung von Ines Geipel »Generation
Mauer«, Klett-Cotta Verlag 2014

Es erscheint zudem die Publikation
»WENDEGELÄNDE« aus dem temporären
Atelier von Susanne Hanus.

Gefördert durch:

KULTURSTIFTUNG DRESDEN 
der Dresdner Bank

Ausstellungen und Veranstaltungen des
Ausstellungsraumes bautzner69 werden im
Jahr 2014 gefördert vom Amt für Kultur und
Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz



Dresden.
Dresdner

© Susanne Keichel, »Cecilia«, 2007



Die Doppelausstellung *Zwischenzeit* präsentiert zwei künstlerische Langzeitprojekte, die einen bestimmten Zeitraum in Wort oder Bild konservieren sowie formale Aspekte des Archivs neu beleuchten.

Für ihre Porträtstudie »Garten« fotografiert Susanne Keichel seit 2004 Mitglieder der eigenen Familie mit einer Kleinbildkamera. Als Hintergrund dient der Garten der Großmutter. Die entstandenen Einzelporträts sind im Gegensatz zur meist linearen Darstellung von Zeit zu lockeren Sequenzen angeordnet und in jede Richtung lesbar. Zudem werden Bilder mitunter ausgelassen, müssen latente Zwischenstationen mitgedacht werden, so dass ausreichend Raum für Assoziationen bleibt. Die im Porträt-Kompilium vorhandene Mehrstimmigkeit erinnert bisweilen an die von Ernst Bloch formulierte »Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen«. Sie begegnet dem Betrachter hier dreifach: In der Darstellung unterschiedlicher Generationen, deren Veränderungen über die Jahre hinweg sowie in der Vielzahl von Momentaufnahmen.

Karen Weinerts erstmals gezeigte Installation »Bilder zwischen den Zeilen« ist ein literarischer Streifzug durch die Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert. In einem Holzregal reihen sich Romane und Biografien aneinander. Sie alle enthalten mit roten Bändern markierte Sprachbilder, die chronologisch geordnet sind und für bestimmte Ereignisse in Gesellschaft, Politik oder Kultur stehen. Manche der ausgesuchten Textstellen lässt Weinert tatsächlich bildhaft werden: Den Beginn machte Susanne Hanus mit einer Illustration, die an ihre Arbeit »Wendegelande« anknüpft. Einen parallelen Strang bilden die silbernen Bänder, die die Entwicklung der Fotografie nachzeichnen.

Zur Eröffnung liest die Autorin und ehemalige DDR-Leistungssportlerin Ines Geipel aus ihrem Buch »Generation Mauer«. © Katja Dannowski

© Karen Weinert, Detail aus der Installation »Bilder zwischen den Zeilen«, seit 2013

